

Juli 2025
August 2025
September 2025
Oktober 2025



Gemeindebrief

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster



**Zeit, deine Wünsche
an Sternschnuppen
zu heften.**

**Wer weiß,
was mit ihnen
vom Himmel fällt?**

TINA WILLMS

Foto: Daniela Hillbricht

Inhalt

Flüchtig	3
Vorankündigung: Kinderrechtefest 20.9.2025	4
Geistliches Wort	5 - 7
Vorankündigung: Gute-Nacht-Geschichten 11.-18.7.2025	8
Persönlichkeiten des Glaubens: Hat Jesus wirklich gelebt?	9 - 11
Für Kinder und Teens: „Die Gruppe“ (9-13 Jahre)	12
Aus Raum 1: Die Kirchengemeinden stellen sich vor	13 - 19
Aus der Gemeinde: AfterWork50Plus,	20
Aus der Gemeinde: Bahareh Hosseinizadeh Alamdari	21 - 24
Rückblick mit Fotos	25 + 28
Gottesdienste	26 - 27
Aus der Gemeinde: Projektchöre, Markus on Tour	29
Konfirmand:innen in Markus: K3 und K8	30
Vorankündigung: Markus-Forum „Demokratie und Frieden“	31
Vorankündigung: Konfi-Festival, Kinderkirchentag 2026	32
Aus der Gemeinde: Männerkreis, Baustelle	33 - 35
Für Kinder und Teens: Kinderseite	36
Ökumene weltweit: Neues aus Nagaland	37
Bewahrung der Schöpfung	38 - 39
Nachrichten aus Markus	40 - 46
Aus der Gemeinde: Ansprechpartner:innen der Gemeindekreise	47
Veranstaltungsübersicht	48 - 49
Kirchliche Einrichtungen	50
Weitere Beratungsstellen	51
Seelsorgerin und Seelsorger	52

Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief für die Monate
November 2025bis Februar 2026 ist **am 30.9.2025!**

Bitte schicken Sie uns Ihre Beiträge im Dateiformat „Word“. Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber: Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster
Redaktion: A. Arnold, B. Trubel, Pfarrerin B. Stoll-Großhans
Redaktionsadresse: Markus-Gemeindebüro, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster
Fotos: Jugendpfarramt (Seite 4), Bahareh Alamdari (Seite 21-24), Michael Guse (Seite 35), Barbara Stoll-Großhans (Seite 28), Barbara Trubel (Seite 25, 26), Olaf Trubel (Seite 25, 28, 33, 34, 37), Kathrin Wissmach (Seite 25), die jeweiligen Kirchengemeinden (Seite 13-19), weitere Bilder wie das Titelbild und die Monatssprüche aus „Gemeindebrief“
Auflage: 2.600 Stück

Unser Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie lautet:
Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster
IBAN: DE35 3506 0190 0000 0554 41 - BIC: GENODED1DKD
Bitte geben Sie den Verwendungszweck an. Danke!

FLÜCHTIG

In dieser Nacht
schlich sich ein Engel
in meine Träume.

Er flüsterte mir sein
„Fürchte dich nicht!“
in Ohr und Herz.

Morgens verflüchtigte er sich,
Wurde wohl anderswo gebraucht.

Sein Wort aber blieb
in Ohr und Herz.
Und machte mich stark
für den Tag.



TINA WILLMS

Bild: Mechthild Weiling-Bäcker

Vorankündigung

Kinderrechtefest am 20. September 2025 – Der Ausschuss für Kirche mit Kindern ist dabei!



Am Samstag, den 20. September 2025, wird der Südpark in Münster wieder zum bunten Treffpunkt für Kinder, Familien und alle, die sich für Kinderrechte starkmachen wollen. Von 12:00 bis 17:00 Uhr lädt der Kinderschutzbund mit einem vielfältigen Programm zum Mitmachen, Staunen und Informieren ein.

Auch der Kirchenkreis Münster ist – wie im letzten Jahr – mit einem Stand vertreten. Kommt uns gerne besuchen! Wir freuen uns

auf viele Gespräche, bekannte Gesichter und neugierige Kinder.

Neben unserem Stand gibt es noch viel mehr zu entdecken: spannende Mitmachaktionen, Hüpfburgen, eine Miniramp, Ballonkünstler:innen, Zirkusartist:innen, leckeres Essen und ein tolles Bühnenprogramm – unter anderem mit Corinna Bilke, der Maus und Moderator André Gatzke.

**Save the date: 20.09.2025 im
Südpark – wir sehen uns!**





Das Leben ist kein Wunschkonzert – oder doch?

Sternschnuppen im Sommer – das sind wunderbare und magische Erscheinungen am Himmel, die einen Menschen verzaubern können. Man kann solche nächtlichen Lichtspuren natürlich auch ganz nüchtern erklären:

„Sie entstehen, wenn kleinste Teilchen – sogenannte Meteoroiden – mit der Atmosphäre kollidieren und durch die Reibungshitze verglühen. Dabei werden Moleküle entlang der Flugbahn des Meteoroiden ionisiert und dadurch zum Leuchten angeregt – für Sekundenbruchteile ist eine helle Spur am Himmel sichtbar.“ (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - www.dlr.de/de/next/raumfahrt/universum/42-astronomische-fragen/was-sind-sternschnuppen).

Die Wissenschaft kann die Erscheinung erklären – aber das Staunen bleibt; wer so einen Lichtblitz sieht, dem huscht unwillkürlich ein Lächeln übers Gesicht, wer eine Sternschnuppe entdeckt, fühlt sich irgendwie vom Glück berührt. Vielleicht liegt es daran, dass diese Lichtspuren eben nicht jede Nacht sichtbar sind und deshalb den Wert des Besonderen genießen.

Klar, dass sich dann mit ihrem Erscheinen auch besondere Bräuche verbinden. Der Volksmund sagt: Wer eine Sternschnuppe sieht, darf sich etwas wünschen. Dabei muss man die Augen schließen und darf den Wunsch niemandem weitersagen, sonst geht er nicht in Erfüllung.

Wünschen ...

Wünschen gehört zum Leben. Das Wünschen hat etwas mit Hoffen und Zuversicht zu tun. Mit dem Wünschen hoffe ich in die Zukunft hinein.

Geistliches Wort

Das heißt zugleich, dass ich etwas von der Zukunft erwarte. Was würden Sie sich wünschen, wenn Sie heute Nacht eine Sternschnuppe sehen würden?

Wenn man sich solche persönlichen Fragen stellt, wird einem oft klar, was momentan besonders wichtig ist und was im Fokus steht. Das sind meist keine materiellen Dinge, sondern eher ideelle oder existentielle: eine Studentin wünscht sich vielleicht, dass ihre nächste Prüfung gut gelingt, ein verliebter junger Mann, dass seine Angebetete ihn erhört; eine junge Mutter sehnt sich nach ein paar Stunden ungestörten Schlafes, ein Ehemann wünscht sich Gesundheit für seine kranke Frau, ein Mensch auf der Flucht ein Zuhause oder das Wiedersehen mit seiner Familie. Wünsche können viele Inhalte haben. Und sie dürfen ja auch ruhig geheim bleiben - wer eine Sternschnuppe sieht, soll seinen Wunsch ja auch nicht verraten.

Ein Wunschkonzert

Wünsche kann man nicht nur in den Sternschnuppen-Himmel schicken, sondern auch konkret und zu jeder Zeit an Gott richten, z. B. im Gebet. Gott mit unseren Wünschen und Herzensanliegen zu konfrontieren, ihm zu sagen, was uns fehlt, was uns sorgt und wonach wir uns sehnen – lokal und global, persönlich und für unsere Welt, das tut gut. Und es hält uns zugleich wach dafür, was nicht gut ist, was noch nicht ist, aber wohl werden und wachsen soll: eine Welt, in der Kinder fröhlich und ohne Angst aufwachsen können, eine Welt ohne Krieg, Menschen, die aufeinander achtgeben und miteinander den Frieden suchen. Was wären das für Nächte, in denen die Luft von Friedensliedern erfüllt wäre! Solche Konzerte würde ich mir wünschen. Wichtig wäre, dass wir auch selbst mitmusizieren.

Zeit, die Wünsche an Sternschnuppen zu heften

Das Gedicht von Tina Willms auf der Titelseite animiert mich dazu, über meine persönlichen Wünsche, aber auch über das nachzudenken, was die Menschen um mich herum – in Nah und Fern – brauchen und wo vielleicht mein Part im großen Wunschkonzert der Welt sein könnte. Der Sommer mit seinen Sternschnuppennächten schenkt Zeit und Gelegenheit, darüber nachzudenken.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Sommerwochen Zeit für Erholung, Zeit zum Auftanken und „Zeit, Ihre Wünsche an Sternschnuppen zu heften. Wer weiß, was mit ihnen vom Himmel fällt?“

Ich wünsche Ihnen Zeit, Mut und Ruhe, um vielleicht wieder einmal ein Gebet an Gott loszuwerden - einen Dank oder eine Bitte oder ...

Ich wünsche Ihnen Gottes behütenden Segen auf all Ihren Wegen!

Herzlich grüßt
Ihre Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

AUGUSTNACHT

Heute dehn ich den Abend aus,
hülle mich in sein laues Gewand.
Der Mond führt rot
seinen Untergang auf.
Und während ich
auf die Nachtigall warte,
regnet der Himmel
Sternschnuppen über mir aus.

TINA WILLMS

Vorankündigung

„Geschichtenparadies für Kinder im Kirchgarten“ Freitag, 11.7.2025, 17:00 - 18:00 Uhr

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien sind alle Kinder im Vor- und Grundschulalter eingeladen ins Vorleseparadies in unseren Kirchgarten. Dort gibt es Geschichten zum Zuhören, lustige Lieder zum gemeinsamen Singen und ein kleines Sommerpicknick zur Stärkung. Herzliche Einladung für Kinder, Eltern und Großeltern!

„Von der Leichtigkeit des Seins ...“ Gute-Nacht-Geschichten für Jung und Alt im Kirchgarten 14. Juli - 18. Juli 2025, jeweils 20:00 Uhr

Bürger und Bürgerinnen aus Kinderhaus und Münster lesen an fünf



Abenden im Lesesessel im Kirchgarten selbst ausgewählte „Gute-Nacht-Geschichten für Jung und Alt“. In den Pausen gibt's Musik, Getränke und Zeit für Begegnung! Bei schlechtem Wetter finden die Lesungen im Markus-Gemeindezentrum statt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten!

Der Erlös der Abende fließt jeweils in ein Hilfsprojekt.

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Fragen des Glaubens: Hat Jesus wirklich gelebt?

Für das Christentum spielen Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi eine große Rolle:

- In vielen Kirchen hängt ein Kreuz.
- Im Gottesdienst werden Geschichten über Jesus vorgelesen.
- Das Vaterunser soll von Jesus selbst stammen.
- Im Glaubensbekenntnis nimmt Jesus mit Abstand den meisten Platz für sich in Anspruch.
- In Liedern und Gebeten wenden wir uns an den Gott, der sich in Jesus gezeigt hat.
- Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit verbinden Christ:innen auf besondere Weise mit Jesus.

Kurz gesagt: Ohne Jesus gäbe es die Kirche in ihrer heutigen Form nicht. Aber wer war Jesus eigentlich?

Die meisten Informationen über Jesus finden wir in den „Evangelien“. Das sind Schriften, die von Jesu Wirken erzählen. In der Bibel stehen vier Evangelien, die nach ihren Ver-

fassern benannt sind: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Jesus selbst hat keine Texte geschrieben, sondern seine Botschaft (nur) mündlich verbreitet. Erst einige Jahre nach seinem Tod haben Menschen begonnen, ihre Erinnerungen an Jesus aufzuschreiben. Matthäus, Markus, Lukas und Johannes (kurz: die Evangelisten) schreiben ihre Jesus-Erzählungen mindestens 40 Jahre nach Jesu Tod. Jeder Evangelist schreibt für eine bestimmte Gemeinde, hat eine eigene Perspektive auf Jesus und legt theologische Schwerpunkte. Bei einigen Zitaten ist sich die Forschung sicher, dass sie nicht von Jesus selbst stammen, sondern dass sie ihm später „in den Mund gelegt“ wurden.

Die vier Evangelien unterscheiden sich voneinander. Mal stark, mal weniger stark. Sie sind keine historisch absolut sicheren Quellen. Sie zeugen aber davon, dass es im 1. Jahrhundert Menschen gab, die von der Existenz Jesu ausgegangen sind und ihr eine heilshafte Be-

Persönlichkeiten des Glaubens

deutung zugesprochen haben.

Die Existenz einer Person, die vor 2000 Jahren gelebt haben soll, zu beweisen, ist sehr schwierig. Es gibt natürlich weder Foto- noch Videoaufnahmen. Was uns erhalten geblieben ist, sind schriftliche Quellen, die allerdings erst Jahrzehnte später entstanden sind. Übrigens gibt es auch nichtchristliche Texte, in denen Jesus erwähnt wird.

Kurz gesagt: *Dass* Jesus von Nazareth tatsächlich gelebt hat, ist ziemlich wahrscheinlich. *Was* er im Einzelnen gesagt und getan hat, ist jedoch oft umstritten. Während z.B. die Geburtsgeschichte mit Krippe und Stall eher legendarische Züge trägt, ist davon auszugehen, dass bspw. die Heilungen Jesu einen historischen Kern besitzen. Wo genau der liegt, ist dann eine andere Frage. Was die Einzelheiten angeht, kann die Wissenschaft nicht alles klären. Und letztlich sprengt gerade die Erzählung über Jesu Auferweckung sämtliche wissenschaftliche Kategorien.

Und was bedeutet das jetzt für uns? Für das Christentum? Für die Kirche?

Dass die Historizität Jesu sich

nicht beweisen lässt, bedeutet gleichzeitig auch, dass sie auch nicht widerlegt werden kann. Auch wenn wir nicht genau wissen, was damals in Galiläa und Jerusalem passiert ist, *irgendetwas* ist dort mit Sicherheit passiert. Die Evangelien und die anderen Schriften des Neuen Testaments sind nicht einfach im luftleeren Raum entstanden. Im 1. Jahrhundert n. Chr. gab es Menschen, die eine neue Gemeinschaft gegründet haben. Kern dieser Gemeinschaft war der Glaube, dass ein gewisser „Jesus von Nazareth“, den sie „Christus“ nennen, eine ihr Leben verändernde Botschaft von Gott vermittelt hat, bzw. Gott selbst in diesem jüdischen Wanderprediger Teil der Weltgeschichte geworden ist.

Fassen wir zusammen:

1. Dass Jesus wirklich gelebt hat, lässt sich weder zu 100% beweisen noch widerlegen.
2. Es gibt christliche und nichtchristliche Quellen über Jesus, die seine Existenz sehr wahrscheinlich machen.
3. Die Evangelien (und weitere neutestamentliche Schriften wie z.B. Paulus) sind mit ei-

- nem zeitlichen Abstand zum Wirken Jesu entstanden und aus einer bestimmten Perspektive geschrieben. Bei den Einzelheiten ist sich die Forschung unsicher, was Jesus wirklich gesagt und getan hat.
4. Als Christ:innen glauben wir, dass Gott in Jesus von Nazareth wirklich Mensch geworden ist. Deshalb gehen wir – genauso wie die neutestamentlichen Autor:innen – von der historischen Existenz Jesu aus.
5. Der Glaube bleibt immer fragil. Es könnte ja auch anders sein, als wir es uns vorstellen. Deshalb ist es wichtig, dass wir immer wieder ins Gespräch kommen. Wie wichtig ist es, ob wir beweisen können, dass Jesus gelebt hat? Was können wir guten Gewissens glauben, wo sind wir skeptisch? Wer ist Jesus für uns?

Jacob Schilling

Lichtspiel

*Die Engel spielen heute
vergnügt mit dem Licht.*

*Und werfen mir
helle Flecken
durchs Fenster.*

TINA WILLMS

UNSERE NEUE GRUPPE FÜR 9-13 JÄHRIGE

WEITER GEHT'S



Unsere nächsten Termine immer freitags:

4.7.2025, 18 - 21 Uhr Ab in die Ferien - nach leckerem Eis und olympischen Spielen lauschen wir unseren und euren Geschichten.

12.9.2025, 17 - 19 Uhr Waldspiele - wir fahren mit dem Fahrrad ins Zimmermannsche Wäldchen

Wir freuen uns auf dich!

* Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.

Foto: Hillbricht

TINA WILLMS



Die Kirchengemeinden im Raum 1 wollen zusammenwachsen. Dazu gehört, dass wir mehr voneinander wissen und uns auch übers Jahr im Alltag besuchen. Deshalb stellen sich die Kirchengemeinden hier in Kurzform jeweils unter drei Überschriften vor, und zwar mit zwei charakteristischen Fakten, zwei Gemeindeaktivitäten und typischen Anlässen, die besonders zu einem Besuch einladen:



Ev. Andreas-Kirchengemeinde



Andreas-Kirchenzentrum

2 charakteristische Fakten:

- Wir sind Mitglied der weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry. Den Dienst für Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung sehen wir nicht allein als globalen Friedensauftrag, sondern auch als Handlungsaufgabe für das Zusammenleben in einem multiethnisch geprägten Stadtteil. Neben zahlreichen Kontakten zu anderen Nagelkreuzzentren verbindet uns eine Partnerschaft mit der evangelischen Gemeinde in Lublin.
- Unsere Arbeit ist als „offene Gemeindearbeit“ konzipiert. Das betrifft nicht allein das HOT-Coerde – die erste evangelische Einrichtung der offenen Jugendarbeit in Münster – sondern auch zahlreiche andere gemeindliche Angebotsformen wie beispielsweise der offene Singekreis, das Coerder Kino, das offene Frühstücksangebot.

Aus Raum 1

2 charakteristische Gemeindeaktivitäten:

- Unter dem Motto „Orte der Trennung – Orte der Versöhnung“ bieten wir Nagelkreuz-Studienfahrten mit entsprechenden thematischen Bezügen an. Ziele waren bisher neben Coventry u.a.: Berlin (Gedenkstätte Hohenschönhausen), Leipzig (ehem. Stasi-Zentrale ‚Runde Ecke‘), Lublin (Gedenkstätte Majdanek), Hamburg (Seemannsmission, Bahnhofsmission, Rauhes Haus). Zur Zeit bereitet das HOT-Coerde eine Gedenkstättenfahrt für Jugendliche zur Geschichte der Roma und Sinti während der NS-Zeit nach Dachau vor.
- musikalische Angebote: Singkreis, Band, Chor ‚StimmWerk‘, Konzerte, musikalische Gottesdienste



HOT-Kinder gemeinsam mit
Polizeipräsidentin Alexandra
Dorndorf, Dez. 2024

Zu diesen Anlässen könnt ihr uns besuchen:

- „Elfi-Gottesdienste“ außerhalb der Schulferien am ersten und letzten Sonntag im Monat, um 11:00 Uhr (z.B.: 6. Juli: ‚Musikalischer Ausklang in die Sommerferien‘);
- öffentlicher Abschlussgottesdienst der Mitgliederversammlung der Nagelkreuzgemeinschaft Deutschland e.V. (16.11., 11:00 Uhr);
- Dritter Advent (14.12., 17:30 Uhr): Offenes Adventssingen zwischen den Glockentürmen von St. Norbert und Andreas; Pfadfinder bringen das Friedenslicht von Bethlehem.

Ev. Apostel-Kirchengemeinde Münster

2 charakteristische Fakten der Gemeinde:

- o Alt: Älteste evangelische Kirchen, Apostelkirche und Johanneskapelle, beide aus dem 13. Jahrhundert. Sehr beliebt für Konzerte, Trauungen, Taufen – und natürlich für Gottesdienste. Erste evangelische Kirche in Münster.
- o Mittendrin: Kirche mitten in der Stadt, mitten in der Stadtgesellschaft, der Kulturszene, der Politik und Ökumene, mitten im Diskurs.



2 charakteristische Gemeindeaktivitäten:

- o Gemeinsam Musik machen: Kantorei, Blechbläserensemble, Altersoffener Chor, Figuralchor, Kinderchor, Kammerorchester, Gemeindeband „Soul an Sound“, Flötenensemble.
- o Vielfalt der Gottesdienste feiern: Kinderkirche, Frühgottesdienst, Agendarischer Gottesdienst, Abendgottesdienst „Apostel am Abend“, Evensong, Kantatengottesdienst, Orgelvespern, Musik-Gottesdienste, Familien-Gottesdienste, „Theater und Kirche“, Predigtreihen

Zu diesen Anlässen könnt Ihr uns besuchen:



Apostel an Ostern

- o Feiern und Erleben: Kinderkirche am 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr mit anschließendem Mittagessen
- o Singen und Genießen: Kantatengottesdienste an den 2. Feiertagen um 10 Uhr mit Kantorei an der Apostelkirche, verschiedenen Orchestern und Solist:innen.

Aus Raum 1

Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Münster



2 charakteristische Fakten:

Kunst: 24 Glasscheiben mit dem Text „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ in verschiedenen Sprachen von Arabisch bis Sorbisch – zu sehen an den Glasfronten des Gemeindehauses – gespendet von Gemeindemitgliedern.

Vielfalt: Jeden Sonntag wird in Auferstehung auf Deutsch, auf Englisch und Portugiesisch Gottesdienst gefeiert. Dazu alle acht Wochen auf Ungarisch.

2 charakteristische Gemeindeaktivitäten:

Reisen: Segelsommer (jährliche Freizeit mit über 50 Jugendlichen und 14 Teamer:innen) und Gemeindereise (alle 2 Jahre stattfindende von Dr. Carsten Seick geführte Gruppenreise mit geistlichen Impulsen).

Musizieren: Kinderchor, Chor Gaudeamus, Kirchenband und Streichorchester.

Zu diesem Anlass könnt Ihr uns besuchen:

FAMiLiENKiRCHE am 1. Sonntag im Monat (außerhalb der Schulferien) um 11:00 Uhr mit anschließendem Mittagessen.



Ev. Erlöserkirchengemeinde Münster

Charakteristische Fakten zur Ev. Erlösergemeinde:

Wir sind mit gut 8000 Menschen, die zu unserer Gemeinde gehören die größte Gemeinde in Münster.

In zwei Kirchen, (bald wieder) zwei Gemeindezentren und zwei Kindertagesstätten leben wir ökumenisches und interkulturelles Miteinander.

So vielfältig die Menschen sind, ist auch unser Gemeindeleben.

Charakteristische Gemeindeaktivitäten:

Erlöserkirche:

Konzerte (Heinrich-Schütz-Chor, Singer-Songwriter, HipHopper und Tänzer), etwas andere Gottesdienste (z.B. Literatur-GD; plattdeutsch), Ausstellungen und Lesungen; Kirchkaffee „hinter der Orgel“

Epiphaniaskirche:

Konzerte (Gospelchor epiFUNias, Kinder- und Projektchor, Jugendchor im Aufbau), eigene Stadtbücherei mit regelmäßigem Besuch aus Kita- und Grundschule; Treffen für Menschen mit besonderen Biografien



Zu diesen Anlässen könnt ihr uns besuchen:



Erlöserkirche:

Konzerte und Ausstellungen lt. Homepage; gemeinsames Mittagessen jeden 3. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst; FamilienGD (alle 2 Monate am 3. Sonntag im Monat); „Düsterer Herbst“ GD-Reihe im Herbst jeweils um 18:00 h;

Aus Raum 1

Epiphaniaskirche:

TuTgut-Konzerte – jeden 1. Sonntag im Monat ab 17.00 Uhr zwischen Tee und Tatort, im Dezember als Jedermenschmitmachweihnachtsliederkonzert; FamilienGD jeden letzten Sonntag im Monat; Bücherei dienstags und sonntags; Herbstmarkt und Bücherbasar im November; Brunch am 3. Advent; Heilige Nacht am 24.12. um 23.00h;

Ev. Kirchengemeinde Handorf

2 charakteristische Fakten der Gemeinde:



- Der Kooperationsraum ist schon fester Teil in unseren Gottesdiensten. Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand: 01.06.25) haben im Jahr 2025 neun verschiedene Menschen in unseren Gottesdiensten gepredigt.
- Im Frühjahr 2024 ist die Tagespflege „Kirschgarten“ bei uns eingezogen und

belebt seitdem das Gemeindehaus

2 charakteristische Gemeindeaktivitäten:

- Fester Programmpunkt jede Woche ist das Kirchcafé nach dem Gottesdienst. Liebevoll vorbereitet vom Vorbereitungsteam, ist das Kirchcafé regelmäßiger und gut besuchter Treffpunkt in unserer Gemeinde.
- Viele unserer Gemeindeaktivitäten lassen sich unter dem Motto „Gemeinde sitzt und isst“ zusammenfassen. Natürlich immer in toller Gemeinschaft, guten Getränken und sehr gutem Essen.



Handorf sitzt und isst

Zu diesem Anlass könnt Ihr uns besuchen:

- Kommt ins Kirchcafé!

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster



2 charakteristische Fakten:

- Wir sind „Kirche am Markt“ – mitten im Stadtteil, multikulti und kunterbunt – sowohl in den Gottesdiensten, als auch bei den gemeindlichen und diakonischen Aktivitäten. Unser Kirchgarten ist ein Ort zum Ausruhen mitten im Stadtteil. Jeden Sonntagnachmittag feiert die Christ Apostolic Church in unserer Kirche Gottesdienst.
- Gute Musik spielt eine große Rolle: Unsere Gottesdienste sind musikalisch abwechslungsreich gestaltet; es gibt viele Musikangebote (Orgelmusik zur Marktzeit, Projektchor für Erwachsene, Jugendband und -chor, SenSing, Versöhnungsbläser, 6-8 „Markus Konzerte“ von Klassik bis Jazz).

2 charakteristische Gemeindeaktivitäten:

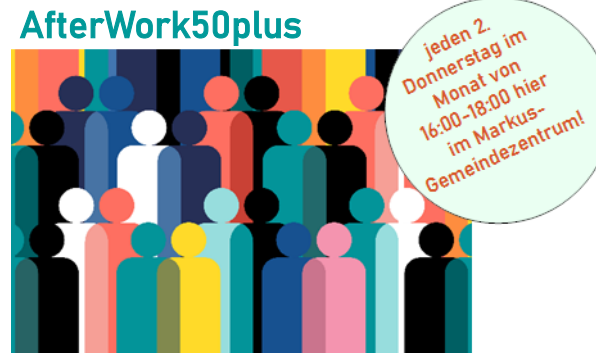
- Markus-on-Tour: zweimal im Jahr sind wir „on tour“ und feiern Gottesdienste für Groß und Klein an besonderen Orten im Stadtteil: z.B. mitten in einem Wohngebiet, auf dem Gelände der LWL-Schulen, in der Stadtbücherei, im Wald, in den Grünschleifen...
- „Gute-Nacht-Geschichten im Kirchgarten“: 1. Sommerferienwoche täglich 20 Uhr. An jedem Abend lesen zwei Persönlichkeiten aus Münster oder dem Stadtteil Geschichten ihrer Wahl, zwischendurch gibt es Live-Musik und Getränke.

Zu diesen Anlässen könnt ihr uns besuchen:

- Gute-Nacht-Geschichten: 14.7. – 18.7.2025, jeweils ab 20:00 Uhr
- Markus-on-Tour:
 - 31.8.2025, 11:00 Uhr (Ort wird zeitnah bekannt gegeben)
- Himmlischer Advent am
 - 2. Advent: 6.12., 15:00 Uhr – 17:00 Uhr, 7.12., 10:45 Uhr
- Orgelmusik zur Marktzeit:
 - donnerstags um 11:00 Uhr



Markus on Tour „Farbklänge“



Ein Treffpunkt für Menschen mit Ideen

Du bist noch berufstätig oder schon im Ruhestand?
Du bist aufgeschlossen und nicht gern allein?
Du bist lieber analog als digital?
Dann bist du hier genau richtig!

Warum AfterWork?

Manche Menschen sind bereits im Ruhestand – andere sind noch berufstätig, demnach treffen wir uns alle „nach der Arbeit“.

Welche Menschen und was für Ideen?

Gemeinsame Interessen verbinden: angesprochen sind alle, die aufgeschlossen füreinander sind, Ideen für gemeinsame Aktivitäten haben, Zeit und Freude miteinander teilen wollen.

**Wir freuen uns auf ein ergiebiges Auftakt-Treffen
bei Kaffee und Kuchen am 10.07.2025
zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr.**

Bahareh Hosseinizadeh Alamdari



„Frühling“ - dies ist die Übersetzung des Namens unseres nächsten Gemeindemitgliedes, das wir im Gemeindebrief vorstellen: Bahareh, Nachname Alamdari; und sie macht ihrem Namen Ehre: freundlich, jung und fröhlich, so zeigt sie sich in unserer Gemeinde bei der Verrichtung verschiedenster Dienste: im Küsterteam, beim Kaffeekochen, Klingelbeutel reichen, im Anziehungspunkt.

Dass Bahareh diese heitere Wesensart beibehalten hat, trotz der eher gruseligen Fluchtgeschichte

aus dem Iran, ist ein kleines Wunder.

Aber eines nach dem anderen. Bahareh ist 32 Jahre alt, verheiratet und wohnt in einer wunderschönen Wohnung in der Ohmstraße: eine riesige Glasfront öffnet sich zu einer durch Hecken geschützten grünen Terrasse, die wiederum sich öffnet in einen parkartigen Garten mit Rasen und hohen Bäumen. - Eine Ringeltaube kam geflogen und klappte an einer Futterschüssel; die hatte wohl Hunger und wusste sich Hilfe zu organisieren. Ein Szenario wie im Märchen bei all dem noch hellen, üppigen Grün.

Bahareh studierte im Iran Architektur, ihr Mann arbeitete als Kaufmann: er importierte Markenkleidung aus europäischen Ländern, vor allem Spanien, um sie in Persien auf den Markt zu bringen. So führte das junge Paar ein zunächst sorgloses Leben, mit vielen Auslandsreisen, bei denen auch Baharehs Bruder in Mainz (Zahnarzt) besucht wurde. Dies änderte sich schlagartig, als Mullah Khameni alle westlichen „Markenartikel“, also die edleren Sachen, von einem Tag auf den

Aus der Gemeinde

anderen verbot: Er hasste diesen „Luxus“ westlicher Provenienz. So war das Paar plötzlich ohne Arbeit und Einkommen; beide landeten sogar im Gefängnis, aus welchem sie nur mittels einer hohen Kautions wieder herauskamen. Sie schwebten plötzlich als „Feinde“ des Regimes in Gefahr. Da sie früher alle halbe Jahr in Europa waren und auch hier Familie haben, beschlossen sie zunächst nach Serbien zu fliehen; da sie kein Visum hatten - sie hatten keine Zeit für den Antrag eines Schengenvisums - war dies die nächstliegende Chance.

Vier Monate war man unterwegs, ohne zu wissen, wie durchkommen. Für Deutschland wäre ein Visum vorausgesetzt gewesen.



So suchte und fand man Schlepper, die sie für 6000,00 Euro pro Person von Serbien nach Deutschland bringen wollten, über die grüne Grenze in den hohen bosnischen Bergen bei Nacht!

Achtmal versucht, achtmal misslang der Weg nach Kroatien. Das hieß in der Praxis: tagsüber schlafen, nachts laufen. Dabei die strapaziöse Angst: Wie geht es weiter?

So wurden sie einmal wieder von der kroatischen Polizei verhaftet und an die bosnische Grenze zurückgebracht: diesmal nicht wie sonst üblich in einer Gruppe von 10-12 Personen, sondern allein. Bei Nacht ging die Rückwanderung durch vermintes Gebiet: Wiesen, wo kaum Wege auszumachen waren. Mit sehr zaghaften Schritten, jederzeit mit einer Mine rechnend, ging es zitternd zurück. Glück gehabt, aber Höchststress, da Lebensgefahr.

Nachdem beim 9. Mal die Flucht nach Kroatien gelang, ging es weiter über Slowenien und Österreich nach Deutschland, zunächst für sechs Monate nach Rhüten nahe Lippstadt in ein Lager. Hier gab es viele Iraner, die Christen waren.

Obwohl Bahareh ganz ohne Religion aufwuchs, fand sie hier durch ihre Mitbewohner und deren große Stütze zum christlichen Glauben. Es gab neben einem deutschsprachigen einen Gottesdienst in persischer Sprache, den sie nun besuchte und in dem sie die Grund-Info über unseren Glauben erhielt; auch die Bibelkurse eines netten Pfarrers brachten sie weiter. So wurde sie getauft, mit 27!

Dennoch war die äußere Situation nicht so günstig; zudem die Ungewissheit sehr belastend, wie es weitergeht.

So hatte sie Angst vor einem weiteren Flüchtlingsheim und musste viel weinen, wie sie sagte. Da nahmen sie die „neuen“ Mitchristen eines Tages in der Kirche vor dem Altar im großen Kreis in die Mitte und beteten für sie beide.

Kurz darauf bekamen sie eine besonders große Wohnung für sich allein vom Sozialamt in Ennigerloh zugewiesen, ein beinahe außergewöhnlicher Glücksfall. Bahareh ist fest überzeugt, dass das Gebet der Mitchristen geholfen hat und sieht darin ein deutliches Zeichen! - Zufälle, gibt es die?

Drei Jahre Deutschkurs, Multitasking, so ging es weiter bergauf. Der Mann entschloss sich zu einer neuen Ausbildung, sie selber studiert inzwischen wieder an der FH/Designbereich im fünften Semester, arbeitet als Tutorin



beim Professor und dazu als Kellnerin, teilweise.

Im Iran hatte sie ein ganz anderes Leben gehabt, Geld, Reisen, alles machen können. Dennoch fühlt sie sich wie neu geboren: statt Geld - Stärke, so als wäre sie ein anderer Mensch geworden mit anderen Prioritäten. Nahziel ist erst einmal der Abschluss des Bachelorstudiums, danach das Masterstudium. Angestrebtes

Aus der Gemeinde

Ziel: Ausstellungsdesign, d.h. fachgerechte Organisation und Aufbau von Kunstausstellungen. Bis zum letzten Monat hatten sie kein Aufenthaltsvisum, keinen Pass und durften Deutschland nicht verlassen! Neueste Entwicklung: Ein Deutscher Pass (blau) und eine dreijährige Aufenthaltserlaubnis sind ihnen sicher, denn sie sind sechs Jahre in Deutschland.

Die - bisherige - Lebensgeschichte von Bahareh zeigt einmal deutlich, was es heißt, ohne es zu wollen und zu wünschen, Flüchtling zu werden; wie schwer es ist, keinen Weg zurück zu haben und voraus Ungewissheit, jedenfalls den Verlust der bisherigen Sicherheiten.

Wir freuen uns, in Bahareh ein so freundliches und zugewandtes Gemeindemitglied dazugewonnen zu haben!

Angelika Arnold



P.S.: Bleibt noch zu erwähnen: Bahareh töpft in ihrer freien Zeit; d.h. sie nutzt Materialien, die man noch nicht in der Form kannte und das in einer absolut gekonnten künstlerischen Gestaltung: Lampen, Masken, mehrarmige, seltsam schöne Leuchter, Tiere - vieles, eine echte Künstlerin. Vielleicht stellt sie ja mal bei uns aus!?

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**

APOSTELGESCHICHTE
26,22

Monatsspruch **AUGUST 2025**

Rückblick

Ostereiersuche im Kirchgarten



Kindergottesdienst



Markus on Tour im
Zimmermannschen
Wäldchen



Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

Wir feiern Gottesdienste!



Juli 2025

06.07.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Reisesegen und Aktion „1 Pfund mehr“, PfarrerIn Barbara Stoll-Großhans und Projektchor (Leitung: Cristian Ramirez)
10.07. (Donnerstag)	18:00 Uhr	„School's Out“ - Jugendgottesdienst in der Epiphaniaskirche, Kärtner Straße
13.07.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, PfarrerIn Barbara Stoll-Großhans mit Kindergottesdienst
20.07.	10:45 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans
27.07.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

August 2025

03.08.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Aktion „1 Pfund mehr“, Prädikantin Barbara Trubel
10.08.	10:45 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrer Frank Beckmann
17.08.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Frank Beckmann
24.08.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Frank Beckmann
31.08.	11:00 Uhr	„Markus on Tour“ - Gottesdienst für Jung und Alt, PfarrerIn Barbara Stoll-Großhans und Team (Ort wird noch bekannt gegeben)



Unsere Osterkerze 2025,
Gestaltet von
Mechthild Weiling-Bäcker

Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

September 2025

07.09.	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf Gut Kinderhaus, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Pastoralreferentin Myriam Höping
14.09.	10:45 Uhr*	Gottesdienst mit Begrüßung der K8-Jugendlichen und K3-Kinder, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Prädikantin Barbara Trubel mit Kindergottesdienst
21.09.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Aktion „1 Pfund mehr“, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
28.09.	10:45 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Team anschl. „Suppensonntag“, gemeinsames Mittagessen

Oktober 2025

05.10.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Aktion „1 Pfund mehr“, Prädikantin Barbara Trubel
12.10.	18:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Team der Familienfreizeit
19.10.	10:45 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans
26.10.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Michael Drewes-Kuhlmann
31.10.	18:00 Uhr	Einladung zum Reformationsgottesdienst in der Universitätskirche, Schlaunstraße 3
31.10.	18 – 21 Uhr	„Laut und frei“ - Konfi-Festival zum Reformationstag (s. Seite 32) Pfarrer Moritz Gräper, Pfarrerin Christine Jürgens, Diakon Titus Lensch u.a. in der Erlöserkirche, Eisenbahnstraße 8



● = mit Abendmahl mit Einzelkelchen und Traubensaft

Rückblick

**Abschluss K3
2024/2025
am 25.5.2025**



Konfirmation am 8.6.2025 „Beherzt“



**Präventionsschulung
„hinschauen - helfen -
handeln“ am 14.6.2025**



Musikprojekte für Erwachsene und Jugendliche mit Cristian Ramirez

Kontakt: Cristian Ramirez (0157-53456144)

Wir freuen uns, dass wir mit Cristian Ramirez einen jungen und vielseitigen Musiker, Sänger und Chorleiter für unsere neuen Musikprojekte gewinnen konnten.

Herzliche Einladung zum Mitmachen!

In beiden Chören kann man noch einsteigen!

Projektchor für Erwachsene

Montag, 19.30 Uhr

Jugendchor und Bandprojekt

Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr (nicht am 2. Freitag im Monat)

Für Jugendliche ab 12 Jahren, die Lust auf moderne Songs haben und entweder gerne singen oder mit ihrem Instrument in der Band mitspielen wollen.



Markus on Tour

Sonntag, 31.8.2025, 11:00 Uhr

„Markus on Tour“ – unter diesem Motto wollen wir auch 2025 wieder mit dem Gottesdienst auf „Tour“ gehen, das heißt, andere Gottesdienstorte im Gemeindebezirk Markus suchen und besuchen. Nähere Infos gibt es zeitnah.



Konfirmand:innen in Markus

K3 2025/2026

Wir hören biblische Geschichten, basteln, singen, spielen und machen bei den Sternsängern mit.
Einladungen werden nach Pfingsten verschickt.



Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, 14.9.2025, 10:45 Uhr
Gruppenstunde ab Dienstag, 16.9.2025 (nicht in den Herbstferien)

Barbara Trubel, Prädikantin in der Konfirmandenarbeit



Der K8-Jahrgang 2025/2026

(Für Jugendliche, die ab Sommer 2025 in die 8. Klasse gehen)



Der Unterricht startet nach den Sommerferien 2025 am Donnerstagnachmittag. Dazu kommen Projekte an einigen Samstagen und Gottesdienste am Sonntag. Melden Sie sich gerne, wenn Ihr Kind noch angemeldet werden möchte.
Barbara Stoll-Großhans, Pfarrerin

Beginn des Unterrichts: 28.8.2025

Gruppe 1: 14:30 - 15:45 Uhr; Gruppe 2: 16 - 17:15 Uhr

(Dies sind vorläufige Zeiten, die noch an die Stundenpläne ab August 2025 angepasst werden können.)

Kennenlern-Samstag: 30.8.2025, 9:30 - 12:30 Uhr

Begrüßungsgottesdienst: Sonntag, 14.9.2025, 10:45 Uhr

Konfi-Camp in den Herbstferien: 20.-24.10.2025!

Markus-Forum um Halb Acht



Demokratie und Frieden 30.9. - 15.10.2025 um 19:30 Uhr im Markus-Gemeindezentrum

Wir laden ein zu drei Themenabenden, die die aktuelle politische Situation global und lokal in den Blick nehmen.

- | | |
|----------------------|---|
| Dienstag, 30.9.2025: | Demokratie in Gefahr?
mit Ruprecht Polenz, ehemaliger Bundestagsabgeordneter der CDU und Buchautor („Tu was! Kurze Anleitung zur Verteidigung der Demokratie“) |
| Montag, 6.10.2025 | Friedenspolitik in schwierigen Zeiten
Winfried Nachtwei, ehemaliger Bundestagsabgeordneter von Bündnis90/Die Grünen, Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik |
| Mittwoch, 15.10.2025 | Kirchliche und christliche Verantwortung für Frieden und Demokratie
Alexandra Hippchen, Notfallseelsorgerin und Mitglied im kreiskirchlichen Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung. |

Vorankündigung

Konfi-Festival „Laut und frei“

am Reformationstag

Freitag, 31.10.2025,
18 - 21 Uhr
in der Erlöserkirche,
Eisenbahnstraße 8

Bands, Workshops und Begegnung für alle in diesem Jahr Konfirmierten und alle aktuellen Konfirmand:innen des ganzen Kirchenkreises
Weitere Infos demnächst.



Liebe Menschen im Kirchenkreis Münster,

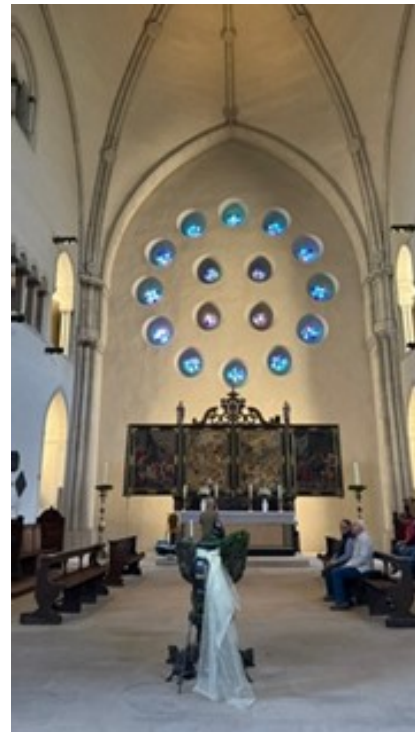
haltet euch den **30. Mai 2026** frei, denn es wird bunt, laut und fröhlich!
Rund um das **Johannes-Busch-Haus Münster** (Merschkamp 23, 48155 Münster) feiern wir einen **großen Kinderkirchentag** – ein Tag voller Spiel, Spaß und unvergesslicher Erlebnisse. Hier stehen die Kleinen im Mittelpunkt!
Mehr Infos folgen bald – aber merkt euch den Termin **jetzt schon vor!**

Wir freuen uns auf einen wunderbaren Tag mit euch!

Unser Männerkreis

Liebe Männer der Gemeinde,

wieder ein neuer Gemeindebrief und wieder ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Abende des Männerkreises: ob mit dem Thema „*Glück - in der Liebe oder im Spiel*“ oder „*Ist der Mensch die Krone der Schöpfung?*“ wir haben recht tiefgreifende Gespräche geführt. Trotz der eher ernsten Thematik haben diese Gespräche sehr viel Freude gemacht und gute Anregungen gegeben.



Das Highlight war aber unser gemeinsamer Besuch im Paulus-Dom, diesmal waren auch Frauen eingeladen. Die Führung, die einer der Küster gemacht hat, war sehr interessant, unterhaltsam und erstaunlich vielfältig. Wer hätte schon gedacht, dass es geheime Ausgänge aus der Kardinalskammer gibt? Diese führen auch noch zu verschiedenen Orten in Münster, um Verfolger zu verwirren. Ein großes Dankeschön an Klaus Vetter, der diese Führung vermittelt hat. Außerdem hat er uns auf der Dom-Orgel vorgespielt, was uns alle sehr begeistert hat. Ein sehr gelungener Abend, der im Großen Kiepenkerl vergnüglich ausklang.

Im Juni hat Herr Walter Schröer uns etwas über Kinderhaus erzählt. Er ist ein echter Kenner der Geschichte von Kinderhaus und hat uns mit vielen Bildern den Stadtteil nahegebracht.

Aus der Gemeinde

Sie sehen, vielfältige Themen erwarten Sie. Ihnen allen eine gute Zeit, wir freuen uns auf Sie und Euch.

Es kann immer vorkommen, dass Themen plötzlich neu hinzukommen oder verschoben werden müssen. Wer immer das aktuelle Thema erfahren möchte, kann sich bei Michael Guse unter folgender email-Adresse einmal im Monat einladen lassen:

michael.guse@ekvw.de

Alle Männer, ob alt, ob jung sind herzlich eingeladen: immer der zweite Mittwoch im Monat um 19 Uhr. Ort ist das Gemeindezentrum der Ev. Markus-Kirchengemeinde.



Das Team:

Michael Guse, Olaf Trubel

Jesus Christus spricht:

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** »

Monatsspruch OKTOBER 2025

LUKAS 17,21

Bauarbeiten am Markus-Gemeindezentrum



Mitte März kam der Bagger, um vor dem Clubraum die Kellerwand freizulegen. Da im Laufe der letzten Jahre die beiden Jugend-Keller unter dem Clubraum immer mehr Feuchtigkeit aufgewiesen haben, sodass dort schon keine Gemeindearbeit mehr stattfinden konnte, hat sich das Presbyterium im Herbst entschlossen, diesen Missstand grundsätzlich sanieren zu lassen.

Nun ist die Außenwand gründlich mit Dichtmasse und Folie abgedichtet, damit kein Regenwasser und auch keine Bodenfeuchtigkeit mehr von außen in das Mauerwerk eindringen kann. Bei der Gelegenheit wurde auch eine Wärmedämmung von außen angebracht, die den Heizungsbedarf in den Kellerräumen auf ein Drittel reduziert.

In den beiden Kellerräumen wer-

den die beiden neuen Jugendgruppen und TEN SING dann bald „ihre“ neue Heimat finden, zwischen frisch gestrichenen Wänden und praktikabler Einrichtung.

Nachdem die Baugrube nun wieder geschlossen ist, wird im Herbst eine Neubepflanzung der Fläche vorgenommen werden. Das Kirchengartenteam hat sich dazu von Vertretern des NABU beraten lassen, welche Pflanzen und Sträucher als besonders ökologisch und bienenfreundlich geeignet sind. Dann können wir im nächsten Frühjahr vom Clubraum aus wieder auf unsere grüne Oase mitten in Kinderhaus blicken.

Das Presbyterium dankt allen, die mit ihrer Unterstützung diese zukunftssträchtige Sanierung ermöglicht haben.

Michael Guse





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt
nicht vom Baum?
Urlaub!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Neues aus dem Nagaland

Herzliche Grüße aus Dimapur!

Anbei der übersetzte Text, den uns Obed Murry, im Namen seiner Kirchengemeinde geschickt hat:

„Liebe Brüder und Schwestern in Christus in der Ev. Markus-Kirchengemeinde, es ist schon eine Weile her, seit wir Ihnen das letzte Mal Neuigkeiten mitgeteilt haben, und wir möchten Gottes reiche Gnade bezeugen. Durch seine Barmherzigkeit wächst unsere Gemeinde weiter – nicht nur zahlenmäßig, sondern auch im Glauben.

Wir begannen mit nur 22 Mitgliedern und freuen uns heute über 92 Mitglieder, sowohl Junge als auch Alte, die aktiv am Gemeindeleben teilnehmen.

Wir bitten Sie inständig um Ihr Gebet und Ihre Unterstützung für ein bedeutendes bevorstehendes Ereignis – eine Frauenkonferenz in der zweiten Januarwoche 2026. Dieses Treffen bringt Frauen aus 26 Kirchen zusammen und wir rechnen mit mindestens 500 Teilnehmerinnen. Wir beten, dass diese Konferenz eine kraftvolle Zeit der Anbetung, Ermutigung

und Transformation wird. Bei der Vorbereitung dieser Konferenz verlassen wir uns voll und ganz auf Gottes Fürsorge und Führung.

Wir bitten Sie herzlich, uns im Gebet zu unterstützen, insbesondere für die folgenden Anliegen:

- Die spürbare Gegenwart des Heiligen Geistes während der Konferenz.
- Finanzielle Mittel für die logistischen und praktischen Anforderungen der Veranstaltung.

Wir sind zutiefst dankbar für Ihre Gemeinschaft in Christus und Ihre anhaltende spirituelle Unterstützung. Wir beten auch für Sie.

Mit Liebe und Segen in Christus,
Obed Murry
Kirchensekretär
Lotha Assembly of God Church
Dimapur, Nagaland, Indien“



Bewahrung der Schöpfung

Die Schöpfung ist ein Geschenk



Gott sah alles
an, was er
gemacht hatte:
Und siehe,
es war sehr gut.

Genesis 1,31

„Kirche und Umweltschutz? Das hat überhaupt nichts miteinander zu tun!“ Diese Aussage bringen Kritiker vor, wenn Kirchen oder Gemeinden etwa dazu aufrufen, Energie zu sparen, weniger Fleisch zu essen oder aufs Auto zu verzichten. Das sei alles nicht Aufgabe der Kirche, so geht die Argumentation weiter, stattdessen solle sie sich darauf konzentrieren, den Menschen von Gott zu predigen und auf Gottes Reich vorzubereiten.

Doch: Kirche und Umweltschutz haben sehr wohl etwas miteinander zu tun, und Umweltschutz und das Predigen von Gottes Reich schließen sich gegenseitig nicht aus. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“, heißt es ganz zu Beginn der Bibel. Gott vertraut den Menschen seine sehr gute Schöpfung an und trägt ihnen auf, sie zu bebauen und zu bewahren. Dass der Mensch sich die Erde untertan macht, indem er ihre Ressourcen ausbeutet und einen Klima-

Bewahrung der Schöpfung

wandel herbeiführt, der die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zerstört, davon gibt es in der Bibel keine Vorstellung. „Wir können nichts tun! Und diese Welt wird ohnehin einmal dem Reich Gottes weichen!“, sagen Kritiker dann. Doch, wir können etwas tun. Dietrich Bonhoeffer hat einmal geschrieben: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Eine bessere Vorbereitung auf das Reich Gottes kann es eigentlich kaum geben.

Detlef Schneider

Eugen Drewermann:
„Inmitten einer Welt, in der ein erheblicher Teil der Menschen am Rande des Existenzminimums oder darunter lebt, - im Elend, kommt es uns selber doch bald alptraumhaft und apokalyptisch vor, auf welcher Insel des Überflusses wir uns mit dem Recht des Besitzenden festgesetzt haben.“

Aktueller denn je, dennoch aus dem letzten Jahrhundert!
Angelika Arnold

Man kann gar wohl fragen:
Was wäre der Mensch ohne die Tiere? Aber nicht umgekehrt: Was wären die Tiere ohne die Menschen?
Friedrich Hebbel



Ernst Ulrich von Weizsäcker, das Jahrhundert der Umwelt: Vision: Öko-effizient leben und arbeiten (1999):

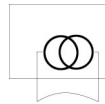
„Langlebige Produkte vervielfachen die Nutzungsdauer, erhöhen dadurch die Ressourceneffizienz und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze in Herstellung, Beratung und Handwerk.“

Nachrichten aus Markus

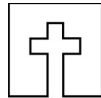
Amtshandlungen



Die Heilige Taufe empfang:



Getraut wurden:



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Anmerkung: Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seine Amtshandlung nicht erwähnt haben möchte. Geben Sie dann bitte unserem Markus-Gemeindebüro (Telefon 21 19 91) Bescheid.

Nachrichten aus Markus

Besuchskreis

Kontakt: Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans, Telefon 53 95 15 21

Wer hat Lust und Zeit, Geburtstagsbesuche bei Senioren zu machen?
Wir treffen uns einmal im Monat und verteilen die Besuche. Sie können ganz nach Ihrem Zeitbudget mehr oder weniger übernehmen.

Christ sein im Alltag -

Offene Gespräche zum NACHdenken

3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum

Kontakt: Ernst-Ulrich Würthwein (21 80 67)

Wir möchten alltägliche Erfahrungen, aber auch Erzählungen oder biblische Texte besprechen. Gemeinsam hinterfragen wir die Aussagen in einem christlichen Kontext, um daraus Orientierung für unseren Alltag zu gewinnen.

Ev. Frauenhilfe Markus

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

im Markus-Gemeindezentrum, Idenbrockplatz 4

Kontakt: K. Klapproth (9 32 59 21)

am 09.07. Ausflug: Kaffeetrinken in der Senioren-Residenz Sprakel

am 13.08. Sommerferien

am 10.09. Eine Reise nach Taiwan, Angelika Waldheuer

am 08.10. Erntedank - Gründe für Dankbarkeit

Gartenteam

Kontakt: Trude Butterfaß-Bahloul (26 03 56, abends)

Das Gartenteam sorgt dafür, das Wuchern der Pflanzen im Kirchgarten in halbwegs geordnete Bahnen zu lenken, wobei wir frische Luft und Pläuschchen genießen.

Wir treffen uns regelmäßig freitags ab 15:00 Uhr im Kirchgarten, außer bei Dauerregen. Wir freuen uns über jede Hilfe, auch wenn Sie nur gelegentlich Zeit haben sollten. Werkzeug ist vorhanden, Handschuhe bitte gerne mitbringen.

Nachrichten aus Markus

Hauskreis

3. Freitag im Monat, 16:30 - 18:00 Uhr

Einmal im Monat treffen wir uns, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, gemeinsam zu singen und zu beten. Wir laden Sie herzlich ein, dazu zu kommen. Weitere Informationen:

Walter Oberste (21 63 24) und Sigrun Schwarz (02533-93 34 04)

Kleidung für den „Anziehungspunkt“

Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße



Kleidung können Sie dort zu den Öffnungszeiten (s. Seite 50) abgeben oder in die Container hinter dem Laden einwerfen.

Wer die Arbeit des Ladens unterstützen möchte, möge sich bitte direkt im Markus-Gemeindebüro unter Telefon 02 51-21 19 91 melden.

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Alle Männer, ob alt ob jung, sind herzlich eingeladen: immer am 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr. Ort ist das Markus-Gemeindezentrum der Ev. Markus-Kirchengemeinde.



am 09.07. Sommerliches Zusammensein mit grillen

am 13.08. Sommerferien

am 10.09. KI - Hilfe oder Gefahr?, Frank Frey

am 08.10. Humor in der Religion

Es kann immer vorkommen, dass Themen plötzlich neu hinzukommen oder verschoben werden müssen. Wer immer das aktuelle Thema erfahren möchte, kann sich bei Michael Guse unter folgender eMail-Adresse einmal im Monat einladen lassen: michael.guse@ekvw.de

Ansprechpartner: Michael Guse (21 63 22), Olaf Trubel (39 47 79 52)

Nachrichten aus Markus

Seniorenkreis im Markus-Gemeindezentrum

Dienstags, 14:30 - 16:30 Uhr im Clubraum

Kontakt: Hilde Appel (21 39 11)

im Juli

am 01.07. Senioreng Geburtstagsfeier

am 08.07. Bewegung im Alter mit Walter Oberste

Vom 14.7.2025 bis zum 31.8.2025 machen wir Sommerferien!

im September

am 02.09. Senioreng Geburtstagsfeier

am 09.09. Stephan Brinktrine, SPD-Oberbürgermeister-Kandidat,
besucht uns

am 16.09. Der Seniorenkreis Handorf besucht uns

am 23.09. Olaf Trubel

am 30.09 Herbst-Geschichten und Lieder

im Oktober

am 07.10 Ferien

am 14.10. Senioreng Geburtstagsfeier

am 21.10. Barbara Trubel

am 28.10. Pfarrerin Alexandra Hippchen berichtet über die
Notfallseelsorge

Senioreng Geburtstage



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im Juli, August, September und Oktober 2025 Geburtstag haben, an dieser Stelle ganz herzlich. Insbesondere gilt denen unser Glückwunsch, die 80 Jahre und älter sind.

im Juli

Anmerkung zu den Geburtstagen:

Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seinen Geburtstag nicht erwähnt haben möchte.

Geben Sie dann bitte unserem Gemeindebüro (Telefon 21 19 91) vor Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes Bescheid.

SEGENSWUNSCH:

AUGUST

Schwimmen, fühlen,
wie das Wasser dich trägt.

Libellen schweben
im Licht.
Rundherum spiegelt
sich die Welt.

Wenn du dich
auf den Rücken drehst,
ziehen Wolken vorbei
und der Himmel ist weit.

Dass du dich
getragen weißt,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Nachrichten aus Markus

Konzerte

Freitag, 1. August 2025, 18:00 Uhr

Sommerliches Mitsingkonzert mit dem Duo DorA

Anja Diamond, Gitarre und Gesang
Dorothee Ossowski, Gitarre und Gesang

Sonntag, 21. September 2025, 17:00 Uhr

„Öffne meine Augen“

Chorwerke von H. Schütz, J.S. Bach, J. Rutter u.a.

Detmolder Vokalensemble
Larissa Blechmann (Ahlen), Orgel
Leitung: Andrea Schwager

Sonntag, 16. November 2025, 17:00 Uhr

Pfeifenklang und Saitenzauber

Von der Renaissance bis zur Gegenwart -
Musik aus Europa und Lateinamerika

Ulrike Lausberg, Orgel
Nadia Kossinskaja, Gitarre

Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen

Orgelmusik zur Marktzeit Donnerstag, 11:00 Uhr

Jeden Donnerstag öffnen wir für Sie die Ev. Markus-Kirche für eine besinnliche Pause im hektischen Alltag. Die Orgelmusik zur Marktzeit wird begleitet von Musiker:innen und einer kurzen Lesung.



Ansprechpartner:innen der Gemeindekreise

Presbyterinnen und Presbyter

Cornelia Cordes	0163-6 97 43 10
Michael Drewes-Kuhlmann	144 67 94
Michael Guse	21 63 22
Dagmar Heidemann	21 87 78
Doris Hummerich-Zimmermeier	2 15 01 50
Ina Quenzel	0170-477 73 50
Heike Samson	0170-223 84 43
Jacob Schilling	0152-57678985
Olaf Trubel	39 47 79 52

Anziehungspunkt	Markus-Gemeindebüro	21 19 91
Besuchskreis	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Christ sein im Alltag	Ernst-Ulrich Würthwein	21 80 67
Eine-Welt-Laden	Heidi Bell	21 45 84
Ev. Frauenhilfe Markus	Annekatrien Klapproth	9 32 59 21
Fundraising	Olaf Trubel	39 47 79 52
K3-Konfirmanden	Barbara Trubel	39 47 79 52
K8-Konfirmanden	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Kindergottesdienst	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Konzerte	Anja Pudlatz	anja@pudlatz.de
	Dr. Annebelle Pithan	0160-96 21 84 49
Männerkreis	Olaf Trubel	39 47 79 52
	Michael Guse	21 63 22
Meditative und Inter- nationale Kreistänze	Dorothee Stüttgen	21 11 20
Projekthöre	Cristian Ramirez	0157-53 45 61 44
Seniorenkreis	Hildegard Appel	21 39 11
Sen Sing	Hermann Rottmann	21 72 07
TEN SING (CVJM)	Marco Miró Arndt	0177-9 54 42 32
„Versöhnungsbläser“	Annette Hüffmeier	27 48 73

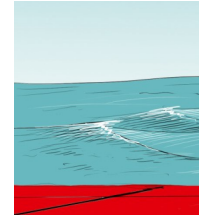
Veranstaltungsübersicht

März bis Juni 2025

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

(1. Thessalonicher 5,21)



Sonntag

Gottesdienste

10:45 Uhr

Kindergottesdienst

10:45 Uhr

13.7.2025

14.9.2025

Familiengottesdienst

Markus on Tour

Ort wird noch bekannt
gegeben

11:00 Uhr

31.8.2025

Christ Apostolic Church

14:00 - 17 Uhr

Konzerte

17:00 Uhr

21.9.2025

(s. Seite 46)

Montag

Meditative und In- ternationale Kreis- tänze

18:00 - 19:30 Uhr

28.7.2025

8.9.2025

22.9.2025

6.10.2025

20.10.2025

Projektchor für Erwachsene

19:30 Uhr

Dienstag

Seniorenkreis

14:30 - 16 Uhr

(nicht in den Schulferien,
s. Seite 43)

Eine-Welt-Laden

15:00 - 17:00 Uhr

(nicht in den Schulferien)

K3 2025/2026

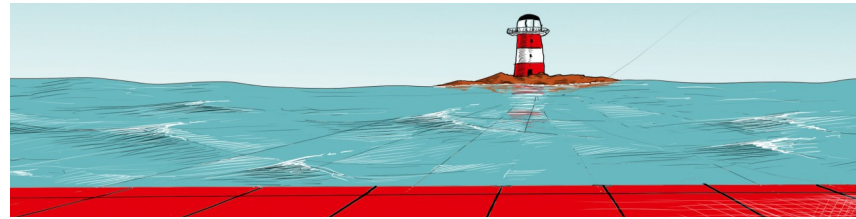
Uhrzeit wird
noch geklärt
ab 16.9.2025



Sen Sing

19:00 - 20:30 Uhr

Veranstaltungsübersicht



Mittwoch

**Ev. Frauenhilfe
Markus**
14:30 - 16:00 Uhr
2. Mittwoch/Monat
9.7.2025
10.9.2025
8.10.2025
(s. Seite 41)

Männerkreis
19:00 Uhr
2. Mittwoch/Monat
9.7.2025
10.9.2025
8.10.2025
(s. Seite 42)

Donnerstag

Eine-Welt-Laden
10:00 - 12:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

**Orgelmusik
zur Marktzeit**
11:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

K8 2025/2026
Gruppe 1: 14:30 Uhr
Gruppe 2:
16 - 17:15 Uhr
ab 28.8.2025

AfterWork50Plus
16:00 - 18:00 Uhr
10.7.2025
14.8.2025
11.9.2025
9.10.2025

**Christ sein im Alltag
- Offene Gespräche
zum NACHdenken**
19:30 Uhr
3. Donnerstag/Monat
18.9.2025
16.10.2025

Freitag

„Die Gruppe“ (9–13 J.)
17 - 19 Uhr
4.7.2025 - 12.9.2025
(s. Seite 12)

**Chor- und Band
für Jugendliche**
für alle ab 12 Jahre
18:00 - 20:00 Uhr

„1820“ - Konfi-Club
18:00 - 20:00 Uhr
Termine werden noch
bekannt gegeben

TEN SING
19:00 Uhr
zurzeit beim CVJM

Konzerte
18:00 Uhr
1.8.2025
(s. Seite 46)

Samstag

K8 2025/2026
Kennenlernen
9:30 - 12:30 Uhr
30.8.2025



Kirchliche Einrichtungen

Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum

Leiterin: Ina Quenzel, Rektoratsweg 76, Telefon: 0251-21 25 64

eMail: ms-kita-markus@ev-kirchenkreis-muenster.de

Trägervertreter: Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans, Telefon: 53 95 15 21

Presbyterin Doris Hummerich-Zimmermeier: 2 15 01 50

Markus Konzerte

Kontakte: Anja Pudlatz, anja@pudlatz.de

Dr. Annebelle Pithan, 0160-96218449

Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie:

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster

IBAN: DE35 3506 0190 0000 0554 41 - BIC: GENODED1DKD

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Konzerte“ an. Vielen Dank!

Ökumenisches Sozialbüro der Kath. Kirchengemeinde St. Josef und St. Marien in Zusammenarbeit mit der Ev. Markus-Kirchengemeinde,

Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 2 80 78 95

Mo 17 - 18:30 Uhr, Mi 10 - 11:30 Uhr, Fr 15:30 - 17 Uhr

Beratungs- und BildungsCentrum - Diakonie Münster

Sozialdienst Wohnungsnotfälle

Westhoffstraße 126, Telefon: 49 01 50

Sprechstunde: donnerstags 15 - 17 Uhr

Schuldnerberatung/Soziale Stadt:

Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 1 62 42 62

Bettina Krämer

Sprechstunden: montags 10 - 12 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Fachdienst Migration: Migrationsberatung/Integrationshilfen

Westhoffstraße 126, Telefon: 015 77/3 88 43 75

Beate Krüger, Dipl.-Sozialpädagogin

Sprechstunden: di 14 - 16 Uhr, do 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

„Anziehungspunkt“

Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße,

Telefon (nur außerhalb der Öffnungszeiten):

oder Telefon des Markus-Gemeindebüros: 02 51 - 21 19 91

dienstags 15 - 17 Uhr, mittwochs und donnerstags 10 - 12 Uhr

In den Schulferien geschlossen.

Evtl. geänderte Öffnungszeiten in den Ferien!

Weitere Beratungsstellen

OBOLUS - Kinderhauser SozialLaden

Diesterwegstraße 2-4, Eingang an der Pestalozzistraße
Öffnungszeiten: di 16 - 18 Uhr, mi 10 - 12 Uhr, do 10 - 12 Uhr
Die „OBOLUSkarte“ wird von folgenden Kooperationspartnern
ausgestellt: Sozialbüro Kinderhaus, KAI e.V., Schuldnerberatung der
Diakonie und Begegnungszentrum Sprickmannstraße
Kontaktaufnahme bei Möbelangeboten: OBOLUS44@gmx.de

Freiraum

Diesterwegstraße 2 (Eingang an der Pestalozzistraße)

Nähcafé: Dienstag und Mittwoch 9-12 Uhr

FrauenCafé: Dienstag 16 - 18 Uhr

Kontakt per E-Mail: powerfrauen.nordmark@gmx.de

Sonntagstreff: 1. Sonntag im Monat, 15 - 17 Uhr

Vor allem für alleinstehende Frauen, die Lust haben in
geselliger Runde den Sonntagnachmittag zu verbringen.



Begegnungszentrum Sprickmannstraße

Thomas Kollmann, Sprickmannplatz 7, Telefon: 21 69 58,

KAI (Kinderhauser Arbeitslosen Initiative e. V.)

Frau Stroe, Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 26 36 89
mo 15:30 - 18 Uhr, mi 10 - 13 Uhr, fr 14 - 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Gruppe Miteinander

Für ältere Menschen mit einer psychischen - Demenz/Depression - oder
körperlichen Erkrankung
Treffen: donnerstags 15 - 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef
Kontakt: Annette Mandelartz, Telefon 86 44 96

„Klön-Café“ im Mokido

Gemütlich bei Kaffee und Kuchen, kleinen Vorträgen und evtl. Spielen
zusammenkommen. Kommen Sie gerne allein, wir schaffen Kontakte.
Das Angebot ist kostenfrei. Es werden noch ehrenamtliche Hel
fer:innen gesucht.
Treffen: donnerstags 15:30 - 17 Uhr im Mokido (Bürgerhaus)
Kontakt: Telefon 01 52-26 84 87 27

„Aktiv für Senioren in Kinderhaus“

Treffpunkt: donnerstags 10 - 11:30 Uhr (nicht in den Ferien)
Marktcafé im Bürgerhaus, Idenbrockplatz 8
Barbara Wagstaff, Telefon: 21 43 03 (AB)

Evtl. geänderte Öffnungszeiten in den Ferien!

SEELSORGER:INNEN

PfarrerIn Barbara Stoll-Großhans

(Vorsitzende des Presbyteriums)

Idenbrockplatz 3, 48159 Münster, Telefon: 53 95 15 21

eMail: pfarrerIn.stoll-grosshans@markusgemeinde-muenster.de

Pfarrer Frank Beckmann

(zuständig für Gemeindegebiet östlich der Grevener Straße und Schulzentrum)

Breslauer Str. 156, 48157 Münster, Telefon: 1 61 97 88

eMail: pfarrer.beckmann@markusgemeinde-muenster.de

INTERNETSEITE DER EV. MARKUS-KIRCHENGEMEINDE

www.markusgemeinde-muenster.de



Besuchen Sie auch unseren Account auf Instagram: markuskirche82

MARKUS-GEMEINDEZENTRUM

Gemeindebüro: Barbara Trubel

Idenbrockplatz 4, 48159 Münster, Telefon: 21 19 91, Fax: 0251-26 35 84

eMail: gute.nachricht@markusgemeinde-muenster.de

Bürozeiten: Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag, 8:00 - 12:00 Uhr

Organist: Klaus Vetter

eMail: klawe78ve@gmail.com

Hausmeister: Johannes Möller,

Telefon: 01 51-10 71 70 39

eMail: johannes.moeller@markusgemeinde-muenster.de